



Scientists for Future Österreich ist ein Zusammenschluss von über 1700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich für eine wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

Bodenverbrauch in Österreich - Pressemappe

Podium

Dr. Andreas Baumgarten: ist Leiter der Abteilung Bodengesundheit und Pflanzenernährung in der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) und widmet sich dort vor allem den Aufgaben der Boden- und Düngemittelanalytik, der Düngemittelüberwachung und der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zum nachhaltigen Bodenmanagement. Er forscht zu Bodengesundheit und Bodenschutz in Bezug auf Ernährungssicherheit.

andreas.baumgarten@ages.at

Assoc. Prof. Dr. rer. nat. Kirsten von Elverfeldt: ist Scientist for Future, Mitglied des S4F-Fachkollegiums und Geographin an der Universität Klagenfurt. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Gesellschaft-Umweltbeziehungen, dem Globalen Umweltwandel, der Klimakrise und Naturgefahren. Zudem befasst sie sich mit Wissenschaftskommunikation und fragt, wie über 50 Jahre Klimawandelkommunikation so erschreckend wenig bewirken konnten.

kirsten.vonelfeldt@aau.at

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Arthur Kanonier: ist Leiter des Forschungsbereichs Bodenpolitik und Bodenmanagement an der Technischen Universität Wien und Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Raumplanung. Er forscht zu den Themen Boden- und Raumordnungsrecht sowie -politik, Planungsrecht und raumordnerischer Praxis, Baulandmobilisierung, Naturgefahren sowie leistbares Wohnen. arthur.kanonier@tuwien.ac.at

Inhalt der Pressekonferenz

Zwischen 2010 und 2020 sind durchschnittlich jedes Jahr knapp 5840ha Boden verloren gegangen, das entspricht beinahe der Fläche von Manhattan. Die Zielvorgabe des Regierungsprogramms, pro Tag nicht mehr als 2,5ha Boden zu verbrauchen, wurde 2020 um mehr als das Vierfache überschritten, der strengere Zielwert des WWF von 1ha/Tag sogar um mehr als das Zehnfache.

Dabei gehen die Bautätigkeiten in erster Linie zu Lasten landwirtschaftlich genutzter Böden, also jenen Böden, die unsere Ernährung sichern sollen. Wie riskant internationale

Scientists for Future Österreich
at.scientists4future.org
public-relations.at@scientists4future.org
+43 664 33 52 696
Büro der Zivilgesellschaft
Schwarzspanierstraße 4
A-1090 Wien



Scientists for Future Österreich ist ein Zusammenschluss von über 1700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich für eine wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

Abhängigkeiten insbesondere bei der Versorgung mit Nahrungsmitteln sind, wird uns gegenwärtig durch den Ukraine-Krieg erschreckend vor Augen geführt. Aber Böden schützen uns zudem vor Hochwasser, sind elementar für Biodiversität und von großer Bedeutung als Kohlenstoffspeicher zur Eindämmung der Klimakrise. Trotzdem findet das Thema kaum Beachtung in der politischen Diskussion.

Das Mediengespräch gibt wissenschaftliche Einblicke in die systemischen Ursachen für den immensen Bodenverbrauch, nimmt konkrete Bauvorhaben in der Lobau, in Villach, Ohlsdorf und an anderen Orten in den Blick und zeigt auf, welche Maßnahmen möglich wären, um dem Problem des Bodenverbrauchs zu entgegnen.

Wann: Donnerstag, 24. März 2022, 11 Uhr

Wo: Online via Zoom. Registrierung unter:

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZ0rduuqrTspEta69om7r8xni6ra9R6-ekE2>

Dr. Baumgarten zu Bodenschutz und Ernährungssicherheit in Österreich

Die nicht erneuerbare Ressource Boden ist die Basis unserer Ernährung. Bodenverbrauch und Klimawandel können zu einer Gefährdung der Möglichkeit zur Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln führen. Es sind daher unbedingt Gegenmaßnahmen erforderlich, bei denen der Bodenschutz an vorderster Stelle steht.

Assoc. Prof.ⁱⁿ von Elverfeldt zum Bodenverbrauch in Österreich

Beim Bodenverbrauch in Österreich erleben wir eine „Tyrannei der kleinen Entscheidungen“: Viele einzelne, für sich vermeintlich harm- und folgenlos wirkende Entscheidungen führen ungewollt dazu, dass Österreich sich die Zukunft verbaut und den Boden unter den Füßen verliert. Denn wenn wir so weitermachen wie bisher, wird es in einem zukünftig deutlich wärmeren, trockeneren und zugleich von Starkregenereignissen geprägten Österreich wesentlich weniger gesunde Böden geben, die die Klimafolgen für Menschen und Tiere abmildern können. Viele sagen angesichts der diversen regionalen Dürreereignisse der letzten Jahre: Ohne Wasser ist nichts. Genauer muss es heißen: Ohne Wasser und Boden ist nichts.

Univ.- Prof. Kanonier zu Bodenpolitik und Raumordnung in Österreich

Der sparsame Umgang mit Grund und Boden hat in den letzten Jahren im Raumordnungsrecht zweifellos an Bedeutung gewonnen und es wurden von einzelnen Ländern durchaus einschränkende Maßnahmen gesetzlich festgelegt. Freilich sind die planungsrechtlichen Möglichkeiten noch lange



Scientists for Future Österreich ist ein Zusammenschluss von über 1700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich für eine wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

nicht ausgeschöpft und auch der Vollzug auf Lands- und Gemeindeebene hinkt den anspruchsvollen Zielformulierungen nach.



Scientists for Future Österreich ist ein Zusammenschluss von über 1700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich für eine wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

Über Scientists for Future

Scientists for Future (S4F) sind ein Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen, die sich für eine nachhaltige Zukunft stark machen. S4F ist unabhängig von Parteien. Ein wesentliches Ziel von S4F ist es, den aktuellen Stand wissenschaftlicher Forschung zum Thema Nachhaltigkeit und Klima in fundierter und gleichzeitig verständlicher Form zu vermitteln. Als Graswurzelbewegung sieht sich S4F in der Verantwortung, das Thema Nachhaltigkeit in der gesellschaftlichen Debatte zu verankern, z. B. mit Medieneinsendungen, Stellungnahmen, Fakten-Checks, Organisation von Podiumsdiskussionen, Impulsen für Lehrende und Lernende verschiedenster Studienrichtungen, Weiterbildungen und öffentlichen Aktionen zum Thema Umweltschutz.

Die Scientists for Future formierten sich im März 2019 mit einer [Charta](#) und [initialen Stellungnahme](#) um die Anliegen der Fridays For Future (FFF) zu unterstützen und mit zusätzlichen wissenschaftlichen Daten zu untermauern.

Aktuelles über die S4F Österreich finden Sie [hier](#). Organisiert sind S4F mit einem nationalen Koordinationsteam sowie Regional- und Arbeitsgruppen. S4F lädt Wissenschaftler:innen aus allen Feldern dazu ein, als Teil unserer Bewegung für den Schutz und die Stabilisierung unseres Klimas und unserer Ökosysteme einzustehen.

Aktivitäten

Climate@Home

Scientists for Future bieten allen Menschen ihre fachliche Unterstützung an, die ein moderiertes und wissenschaftlich fundiertes Gespräch über Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Kreis ihrer Familie oder Freunde führen wollen. Gespräche über die Klimakrise werden schnell auch hitzig oder unsachlich. Die Anwesenheit einer externen Person mit Expertise kann beitragen, die Diskussion zu versachlichen. Ein Termin kann unkompliziert [hier](#) angefragt werden.

Climate@School

Scientists for Future bieten allen Schulen in Österreich ihre Expertise an, um den nächsten Generationen die Problematik der Klimakrise zu vermitteln. Unsere Expert:innen sprechen mit Schulklassen über die Klimakrise oder konkretere Themen.

Podcasts und Celsius - der Klimablog

Scientists for Future ist es ein Anliegen, die Öffentlichkeit über die drohende Klimakatastrophe aufzuklären. Deshalb haben wir [Celsius, den Klimablog](#) gestartet, auf dem unsere Scientists Blog-Beiträge veröffentlichen können. Auch Stellungnahmen und Factsheets werden dort veröffentlicht. Außerdem produzieren wir aktuell 2 Podcasts. [Talk4Future](#) ist ein Diskussionsformat, in dem wir



Scientists for Future Österreich ist ein Zusammenschluss von über 1700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich für eine wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

verschiedene Themen mit Personen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft diskutieren. In unserem Audio-Podcast „[Alpenglühen](#)“ werden Spitzenwissenschaftler:innen aus Österreich zur Klima- und Biodiversitätskrise und zu Lösungen interviewt.

Open your Course for Climate Crisis (OC4CC)

Zweimal im Jahr - im November und im Mai werden Lehrende an österreichischen Hochschulen besonders dazu aufgerufen, eine Woche lang Lehrveranstaltungen und -projekte noch intensiver an Themen rund um die Sustainable Development Goals der UN auszurichten. Gleichzeitig können so Impulse entstehen, Nachhaltigkeitsthemen in allen Curricula zu integrieren, Lehrende weiterzubilden, Projekte gemeinsam mit verschiedenen gesellschaftlichen Stakeholdern zu initiieren und zu begleiten sowie Maßnahmen zu setzen zu Feldern wie Energieeffizienz.

Lectures for Future

[Lectures for Future](#) sind eine interdisziplinäre Vorlesungsreihe an allen teilnehmenden Institutionen, um interessierten Personen auf einfache und verständliche Weise aktuelle Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen zu ermöglichen.

Stellungnahmen

Sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene gibt S4F Stellungnahmen ab. z. B. aus [Anlass des sechsten globalen Klimastreiks](#). Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse oder Einschätzungen zu aktuellen Vorgängen an die Öffentlichkeit zu kommunizieren. S4F nehmen darin Bezug auf konkrete Ereignisse oder Projekte sowie auf die Fortschritte beim Klima- und Biodiversitätsschutz im Allgemeinen.

Weitere Informationen

Scientists for Future Austria:

<https://at.scientists4future.org/>

https://www.instagram.com/scientists4future_at/

<https://www.facebook.com/Scientists4FutureAustria>

https://twitter.com/S4F_AT

Scientists for Future Kärnten:

<https://at.scientists4future.org/kaernten/>



Scientists for Future Österreich ist ein Zusammenschluss von über 1700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich für eine wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

<https://www.instagram.com/s4fkaernten/>

<https://www.facebook.com/s4fkaernten>